

### Tagungsleitung

Dr. Stephan Schleissing, PD Dr. Wolfgang Schürger,  
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

### Tagungsorganisation

**Maria Wolff**, Telefon: (08158) 251-123, Telefax: (08158) 99 64 23  
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen  
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie  
hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte.  
Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie  
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine  
Absage wegen Überbelegung erhalten.  
**Anmeldeschluss ist der 5. November 2009.**

### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum 05. November 2009 um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50% (bei Ermäßigung  
ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100% der von Ihnen  
bestellten Leistungen, in Rechnung gestellt.

### Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge <sup>*)</sup>	25.–	12.50
Mittag- und Abendessen	17.–	8.50

Kaffee/Tee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten  
und mit jeweils 3.– € berechnet.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistun-  
gen können nicht rückvergütet werden.

### Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen,  
StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienst-  
leistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen  
Ausweises.

### \*)Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing  
enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt  
des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der  
Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbe-  
scheinigung aus.

### Kooperationspartner:

Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München  
Umwelt- und Klimabeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

### Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder  
Regio-nalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel.  
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto  
fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch  
(A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis  
Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Bildnachweis: © sequarell - Fotolia.com

Tagungsnummer: 1122009



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Schloss-Straße 2 + 4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Grüne Gentechnik – Prognose, Fortschritt oder Hybris?

Expertenhearing

12. November 2009

In Kooperation mit:  
Institut TechnikTheologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München &  
Umwelt- und Klimabeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

# WISSEN WIR GENUG, UM ENTSCHEIDUNGEN VERANTWORTLICH ZU TREFFEN? EIN EXPERTENHEARING DISKUTIERT KONSEQUENZEN FÜR WISSENSCHAFT, RECHT, POLITIK UND KIRCHEN IN EINEM DISKURS ZWISCHEN HOFFNUNG, RISIKO UND MISSBRAUCH.

„Grüne Gentechnik“ - dieses Schlagwort bezeichnet die Anwendung gentechnisch veränderter Pflanzen in der Landwirtschaft und in der Nahrungsmittelproduktion.

In der Bevölkerung ist diese Technologie in hohem Maße umstritten. Kritiker verweisen auf den nicht-artgemäßen Umgang mit der Natur, die unkontrollierbaren Folgen für die Ökosysteme und die Existenzbedrohung für Landwirte, die auch weiterhin gentechnikfrei produzieren wollen. Befürworter erblicken dagegen in der Grünen Gentechnik eine Zukunftstechnologie, die nicht nur eine ressourcenschonende und zugleich effektive Landwirtschaft ermöglicht, sondern auch einen relevanten Beitrag zum Problem der Welternährung leisten kann.

Die Frage, wie mit Forschung und Kommerzialisierung der Grünen Gentechnik politisch umzugehen ist, erfordert einen sachorientierten Diskurs über ihre ethischen Implikationen. Dabei spielen insbesondere das Verhältnis von Menschen zur Natur, die Integrität des Lebens, Fragen des Nichtwissens und die gerechtfertigte Begrenzung der Forschungsfreiheit eine wichtige Rolle. In christlicher Sicht machen Fragen der Gerechtigkeit und der Umweltverantwortung eine theologisch verantwortete Auslegung des Schöpfungsverständnisses notwendig. Darüber hinaus geht es um die ethische Rechtfertigung unseres Fortschrittsverständnisses, das technische Innovation und gesellschaftlichen Wohlstand als soziale wie ökonomische Voraussetzungen der Entfaltung individueller Freiheitsrechte versteht.

Dazu laden wir sehr herzlich ein ins Tutzingener Schloss am Starnberger See!

**Dr. Stephan Schleissing**, Beauftragter für Naturwissenschaft und Technik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Geschäftsführer des Instituts TechnikTheologie-Naturwissenschaften an der LMU München

**PD Dr. Wolfgang Schürger**, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

## PROGRAMM

Donnerstag, 12. November 2009

ab

08.00 Uhr Anreise

09.30 Uhr Kaffee und Tee im Foyer

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

10.15 Uhr **Gott und die Grüne Gentechnik**  
**Prof. Dr. Markus Huppenbauer**, Theologe, Geschäftsleiter des universitären Forschungsschwerpunkts Ethik der Universität Zürich

**Der Einfluss von Vertrauen auf die Einstellung zur grünen Gentechnik**  
**Prof. Dr. Hans Peter Peters**, Kommunikationswissenschaftler am Forschungszentrum Jülich

12.00 Uhr **Perspektiven der Forschung aus naturwissenschaftlicher Sicht**  
**Prof. Dr. Gerhard Wenzel**, Pflanzengenetiker, Dekan des Wissenschaftszentrums Weihenstephan der TU München, Freising

**Dr. Martha Mertens**, Biologin, Sprecherin des AK Gentechnik beim BN/Bund

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Die wirtschaftliche Bedeutung der Grünen Gentechnik aus der Sicht von Unternehmen**  
**Dr. Henning von der Ohe**, Leiter Unternehmensentwicklung & Kommunikation, KWS Saat AG, Einbeck

**Prinz Felix zu Löwenstein**, Landwirt, Mitglied des Präsidiums, Naturland e.V.

15.00 Uhr **Gesetzgebung und Rechtspraxis in der Perspektive internationaler Gesetze:**  
**Prof. Dr. Hans-Georg Dederer**, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität Passau

**aus Sicht des deutschen Gentechnikrechts**  
**Dr. Achim Willand**, Rechtsanwalt, Gaßner, Groth, Siederer & Coll

16.00 Uhr Kaffee/Tee/Kuchen

16.30 Uhr **„Grüne Gentechnik“ – ein Glaubenskampf? Erwartungen an die Rolle von Christen in der öffentlichen Debatte**

Ein Podiumsgespräch mit:

**Ilse Aigner, MdB**, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Dr. Dorothea Deneke-Stoll**, Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

**Prof. Dr. Hubert Weiger**, Vorsitzender des Bund Naturschutz in Bayern und Vorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland

**Prof. Dr. Gerhard Wenzel**, Dekan des Wissenschaftszentrums Weihenstephan der TU München, Freising

18.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Abendessen

Aktuelle Informationen, Materialien und Positionen zum Thema der Tagung und den Diskutanten finden Sie unter [www.ttn-institut.de](http://www.ttn-institut.de)

## DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.

